



ExpertInnengruppe E | Fair Trade

Was ist Fairer Handel?

Egal auf welchem Kontinent oder in welchem Land: Menschen wollen mit ihrer Arbeit mindestens so viel verdienen, dass sie davon leben können.

Wenn ein Produzent oder Bauer trotz harter körperlicher Arbeit sich und seine Familie nicht ernähren kann, dann liegt das zum Teil an ungerechten Welt-handelsstrukturen. Im Fairen Handel sind die Strukturen anders: Die Produkte werden zu fairen Bedingungen hergestellt und importiert. [...] Beim Fairen Handel hat den Anspruch nicht nur mit Waren zu handeln, sondern auch auf politischer Ebene für mehr Gerechtigkeit einzutreten. [...]

In vielen Bereichen hat der Faire Handel Pionierarbeit geleistet und in der Bevölkerung ein Bewusstsein für kritischen Konsum geschaffen. Seit es vielen Menschen nicht mehr egal ist, wie ein Produkt entsteht, achten zunehmend mehr Firmen auf die Einhaltung von Sozialstandards.

Was ist fair am Fairen Handel?

Viele verbinden mit dem Fairen Handel die Zahlung eines fairen Preises. Damit ist gemeint, dass für bestimmte Produkte ein *Fairtrade-Mindestpreis* garantiert wird. Für diese Produkte muss er immer gezahlt werden – egal, wie niedrig der Weltmarktpreis liegt. Darüber hinaus wird für viele Produkte auch eine *Fairtrade-Prämie* bezahlt. Die zu Genossenschaften zusammengeschlossenen Bauern entscheiden selbst, wofür die Fairtrade-Prämie verwendet wird, z.B. für:

- Bau von Trinkwasserbrunnen
- Bau oder Renovierung von Straßen / Schulen
- Medizinische Versorgung
- Fortbildungen

Im Fairen Handel gelten partnerschaftliche Prinzipien wie z.B. langfristige und möglichst *direkte Handelsbeziehungen*. Bei Bedarf erhalten die Genossenschaften schon vor der Lieferung eine Anzahlung, die so genannte *Vorfinanzierung*. Auch die Umstellung auf *biologische Landwirtschaft* wird im Fairen Handel stark gefördert.



Für viele Bauern ist es schwierig, ihre Ware zu vermarkten. Oft fehlt es an den einfachsten Dingen wie zum Beispiel einer Transportmöglichkeit der Produkte. Durch den Zusammenschluss in Genossenschaften haben die Bauern die Möglichkeit, ihre Produkte zu vermarkten, sich fortzubilden und für ihre Rechte einzutreten.

Außerdem sind im Fairen Handel *ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit ausgeschlossen*. Angestellte auf Plantagen und in Fabriken erhalten eine *angemessene Bezahlung* und profitieren unter anderem von *Schutzkleidung, bezahltem Urlaub* und *sozialer Vorsorge* – alles Dinge, die bei uns selbstverständlich sind.

In den Industrienationen leisten viele engagierte Menschen Bildungs- und politische Arbeit, um die Verbraucher zu informieren und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abzubauen.

Wer produziert fair?

Alle fair gehandelten Produkte stammen von Produzentengruppen, die den internationalen Fair-Handels-Grundsätzen verpflichtet sind.

Die Produzentengruppen sind entweder Genossenschaften oder abhängig Beschäftigte der Landwirtschaft oder in Fabriken. Bei der Herstellung von Kunsthandwerk handelt es sich häufig um Kleingruppen oder Familienbetriebe.

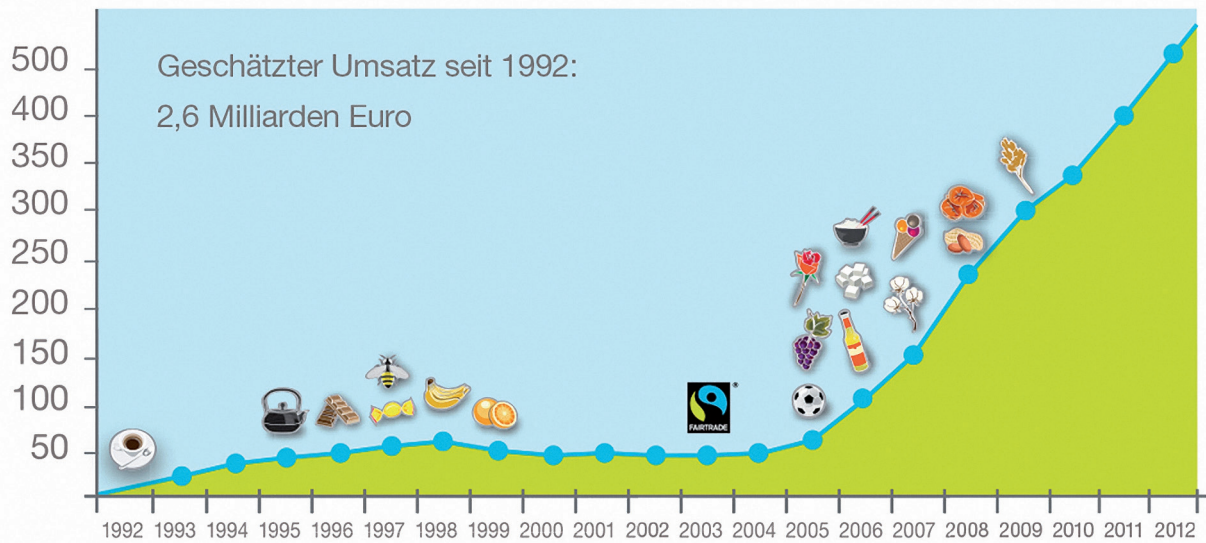
Rund 1.000 Kleinbauernorganisationen und Plantagen arbeiten weltweit mit den Fairtrade-Standards. Das sind weit über eine Millionen Kleinbauern, Arbeiterinnen und Arbeiter in über 60 Ländern die vom Fairen Handel profitieren.

Die Konsumenten entscheiden mit

Alle Konsumenten entscheiden durch ihr Einkaufsverhalten mit, welchen Stellenwert faire Arbeits- und Lebensbedingungen im weltweiten Handel haben. Nur dank ihnen ist der Faire Handel möglich. Je mehr Menschen den Fairen Handel auch mit dem Kauf fair gehandelter Produkte unterstützen, desto gerechter geht es im weltweiten Handel zu.



Umsatz von Fairtrade-zertifizierten Produkten in Deutschland (in Mio. EUR)*



* auf Basis von durchschnittlichen Endverbraucherpreisen

Quelle: www.fairtrade-deutschland.de/produkte/absatz-fairtrade-produkte

Fragen

1. Was bedeutet Fair Trade? Welche Kriterien bestimmen den Fairen Handel?
2. Was hat das mit der Textilbranche zu tun?
3. Was kannst du als Käufer oder Käuferin von Kleidung tun, um die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche zu verbessern?

Diskutiert diese Fragen in der Gruppe und macht euch Stichpunkte, um diese später den anderen Gruppen vorstellen zu können

Quelle: www.fairtrade.de